

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundestagswahlen sind vorüber und wir dürfen gespannt sein auf den Ausgang der Koalitionsverhandlungen. Derweil drehen sich die Rädchen in der Praxis weiter, Förderprogramme können beantragt und Weiterbildungen besucht werden. Damit Ihnen kein Termin und keine Antragsfrist entgeht, haben wir im Newsletter wieder alle aktuellen News und Tipps gebündelt. Mit dabei sind u. a. interessante Veranstaltungen zu neuen Räumen kultureller Bildung, zu Sozialinnovationen oder Kulturpolitik. Wir wünschen Ihnen wegweisende Impressionen und Anregungen für die eigene Arbeit und kommen Sie gut durch den Herbst.

Ihr Team der Geschäftsstelle
des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- **KULTUR & ZUSAMMENHALT**
 - **Unterstützungsmaßnahmen Corona**
- **KINDER- & JUGENDBEREICH**
- **WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME**
- **WEITERMACHEN & WEITERBILDEN**
- **RECHT, STEUER & FINANZEN**
- **STELLENANGEBOTE**

Servicestellen beim Landesverband:

- **INKLUSION IM KULTURBEREICH**
- **„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN**
- **FREIE SZENE**

KULTUR & ZUSAMMENHALT

Interview: „Zusammenhalt wird stärker werden“

Landauf, landab wird gegenwärtig der Niedergang des gesellschaftlichen Zusammenhalts diagnostiziert. Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, geschäftsführende Sprecherin des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), äußert sich im Interview mit bürgerAktiv optimistisch, dass sich diese Wahrnehmung wieder umkehrt.

[weitere Informationen](#)

Kulturpolitik: **Zukunft durch Transformation!**

Positionierung des Präsidenten der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. zur Bundestagswahl 2021

Globale Umbrüche und multiple Krisen tragen zu einer Beschleunigung tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungsprozesse bei und haben mittlerweile katastrophische Auswirkungen – global wie national. Sie verändern nicht nur tradierte Gewissheiten, Sicherheitserwartungen und Zukunftshoffnungen, sondern bedrohen das Leben vieler Millionen Menschen und machen unmissverständlich klar, dass ein ›Weiter so‹ nicht mehr möglich ist und es keine Ausreden mehr gibt, auch in der Kulturpolitik nicht. Notwendig ist eine grundlegende Transformation. Eine an gesellschaftspolitischen Prioritäten orientierte, nachhaltige Kulturpolitik kann dabei behilflich sein, wenn sie nicht nur als restaurative Reparatur gedacht wird.

Der Bund sollte eine Strukturoffensive für die Kultur einleiten. Dazu braucht es Unterstützungsleistungen für die Transformationskompetenzen und transformative Ausrichtung des gesamten Kulturbereichs. Gemeint ist nicht, neue Strukturen aufzubauen, sondern die bisherigen Strukturen in ihrer Fähigkeit zu stärken, sich nachhaltig an die gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen und dadurch neue Wege zu gehen.

Die Forderungen der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. lesen Sie [hier](#)

Studie:

Begegnung und Zusammenhalt: Wo und wie Zivilgesellschaft wirken kann

Die aktuelle Studie der Organisation “More in Common” untersucht an welchen Alltagsorten Menschen mit verschiedenen Hintergründen, Werten und Überzeugungen aufeinandertreffen und wie sie dort für zivilgesellschaftliche Ansprache empfänglich sind. Ziel war es, besser zu verstehen, wie es zivilgesellschaftlichen Akteuren gelingen kann, möglichst viele gesellschaftliche Gruppen einzubinden – und nicht nur ohnehin aufgeschlossene, für Begegnung und Ansprache offene Menschen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Menschen gelegt, welche im Allgemeinen schlechter für gesellschaftspolitische Arbeit erreichbar sind. Die Ergebnisse sollen zivilgesellschaftlichen Akteuren – aber auch Betreibern von Alltagsorten als möglichen neuen Partnern – Hinweise geben, wo und wie Ansprache und Begegnung gelingen kann, um so die eigene „Filterblase“ zu überwinden.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Große Unterschiede beim Engagement auf dem Land**

Mehr Männer als Frauen und mehr Erwerbstätige als Nichterwerbstätige engagieren sich in ländlichen Räumen. Das ermittelten Luise Burkhardt, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin, und Tuuli-Marja Kleiner, Thünen-Institut für Ländliche Räume in Braunschweig.

[weitere Informationen](#)

Beitrag: **Zivilgesellschaft ist fehlbar**

Von Oliver Weber in ZEIT Online

„Staat bedeutet in letzter Konsequenz Machtmissbrauch, Zivilgesellschaft edle Gesinnung – diese eingeübte Asymmetrie erklärt die Abneigung, Bewegungen wie ‚Querdenken‘ in den

Bereich der Zivilgesellschaft aufzunehmen“, schreibt Oliver Weber unter dem Titel „Wenn gute Bürger quer denken“ in der ZEIT.

[weitere Informationen](#)

Forschungsprojekt:

Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert mit der Bekanntmachung "Faktor K ..." Forschungsprojekte, die sich mit kulturellen Aktivitäten in ländlichen Räumen befassen. Die maximale Fördersumme beträgt jeweils bis zu 300.000 €, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 400.000 €.

Einreichungsfrist: **03.01.2022** // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis: Dialogreihe Sozial.Innovativ.Sächsisch

des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Mit der Etablierung einer Zukunftsplattform für soziale Innovationen setzt das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt einen politischen Auftrag aus dem Koalitionsvertrag 2019 bis 2024 um. Die Zukunftsplattform soll Zentrum für neue Netzwerke, Austauschformate und die Zusammenarbeit im Bereich sozialer Innovationen in Sachsen werden. Im Rahmen der Dialogreihe sind insgesamt drei Veranstaltungen geplant:

SOZIAL.INNOVATIV mit neuen Ideen für Sachsen

Potentiale und Chancen sozialer Innovationen

- 07.10.2021 // 17–19 Uhr (anschließendes Get-together) // **Dresden** (Kraftwerk Mitte - Kunsthalle) // **Anmeldung** (Online-/ Präsenz-Teilnahme) [hier](#)

SOZIAL.INNOVATIV Zukunft unternehmerisch gestalten –

Sozialunternehmen als Sozialinnovatoren für Sachsen

- 21.10.2021 // 17–19 Uhr (anschließendes Get-together) // **Leipzig** (Impact Hub) // Hinweise zur Anmeldung werden noch bekannt gegeben

SOZIAL.INNOVATIV den ländlichen Raum stärken –

Strukturwandel braucht soziale Innovationen

- 09.11.2021 // 17–19 Uhr (anschließendes Get-together) // **Weißwasser** (Soziokulturelles Zentrum „TELUX“) // Hinweise zur Anmeldung werden noch bekannt gegeben

Weitere Informationen (bspw. zu Hintergrund, Anmeldung und Programmen) finden sich auf dem [Portal des SMS](#).

Kulturpolitik: Kulturentwicklungsplanung

Web-Talk-Reihe der Kulturpolitischen Gesellschaft

Welche Erfahrungen haben die AkteurInnen aus den kommunalen, regionalen und Landeskulturverwaltungen und -politik sowie aus der kulturellen Szene mit ihren Kulturentwicklungsplanungen gemacht? Wie wurden Abläufe, Formate und Partizipationsprozesse gestaltet? Wo liegen Fallstricke? Gibt es Gelingensbedingungen? Diese und weitere Fragen werden ab dem 28. September 2021 mit fachkundigen ReferentInnen diskutiert.

TERMINE:

- **05.10.2021** // *Kommunale Kulturentwicklungsprozesse – Trends und Herausforderungen*

- **12.10.2021** // Kulturentwicklung in ländlich geprägten Regionen – auf dem Weg zur Cultural Governance
- **19.10.2021** // Kulturentwicklung in den Bundesländern: Zukunftsimpulse für die Kulturpraxis
- **26.10.2021** // Kulturentwicklung im internationalen Vergleich

[weitere Informationen](#)

Kulturpolitik/Livestream: **Institut für Kulturpolitik zum Mithören**

Statt „Development“ nun „Transformation“? Paradigmenwechsel in der Kulturpolitik

Antrittsvorlesung Julius Heinicke– mit anschließender Podiumsdiskussion

Termin: **27.10.2021** // 18:00 Uhr // Livestream

Kulturpolitik Inside-Out: Wettstreit der Narrative, postkoloniale Debatten und Fragen der Transformation // Symposium

Termin: **28.10.2021** // 09:30 – 17:00 Uhr // Livestream

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

→ **UNTERSTÜTZUNGSMABNAHMEN CORONA**

Neue Corona-Schutzverordnung – Option 2G

Seit 23.09 gilt eine neue Schutzverordnung, die nächste folgt am 21. Oktober 2021.

>> Alle Bekanntmachungen zur Schutzverordnung finden sich [hier](#).

>> [Download der Verordnung](#)

Grundsätzlich neu eingeführt wurde die Option für Veranstaltungen bzw. Einrichtungen, das 2G-Modell zu nutzen – damit wird der Zutritt von ausschließlich Geimpften und Genesenen ermöglicht bei gleichzeitigem Wegfall von Mindestabstand und Kapazitätsbegrenzungen.

Unter anderem gilt die 2G-Option für folgende: Innengastronomie / Veranstaltungen und Festen in Innenräumen / Sport im Innenbereich / Hallenbäder und Saunen / Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Innenbereich / Großveranstaltungen mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 5.000 zeitgleich anwesenden BesucherInnen / touristische Bahn- und Busfahrten / Diskotheken, Bars, Clubs im Innenbereich / Kunst-, Musik- und Tanzschulen im Innenbereich.

Menschen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben können auch ohne Nachweis des Impf- oder Genesenenstatus teilnehmen. Beschäftigte, die nicht geimpft oder genesen sind, müssen über einen negativen Testnachweis verfügen und während der Dauer der Veranstaltung oder des Angebots einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.

[weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR: „Profil: Soziokultur“ - Antragsfrist verlängert!

Mit „Profil: Soziokultur“ legt der Fonds Soziokultur ein Förderprogramm im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) von bis zu 20 Mio. € auf. Ziel ist es, freie Träger der Soziokultur, Kulturellen Bildung und Medienkulturarbeit bei Entwicklungsprozessen zu unterstützen, die ihrer Stabilisierung und Verankerung dienen.

Antragsfrist: **15.10.2021** // [weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR – Programm 2

Die Ausschreibung richtet sich an Kulturzentren, soziokulturelle Zentren sowie Einrichtungen und Initiativen mit vergleichbarem kulturellem Schwerpunkt. Die antragsberechtigten Kultureinrichtungen sollen dabei unterstützt werden, in Zeiten der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Regelungen und Auflagen ihre Programmarbeit wieder aufnehmen zu können. Zur Programmarbeit zählen sowohl einzelne Veranstaltungen als auch kontinuierliche Angebote wie z.B. Kurse, Workshops und offene Treffs.

Antragsfrist: 15.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Aufholpaket: Kulturelle Bildung im Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (KJP)

Gemeinsam mit ihren Mitgliedern fördert die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) Projekte, die Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen, Freude bringen und kulturelle Teilhabe und Engagement unterstützen. Diese Förderung wird durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes ermöglicht. Gefördert werden Projekte der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit im Zeitraum vom 25.08. bis zum 31.12.2021. Eine Ausschreibung für das Jahr 2022 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Förderung kann mit anderen Fördermitteln kombiniert werden (auch mit Landesmitteln im Rahmen des Aufholpaketes), jedoch nicht mit anderen Bundesprogrammen. Rechtsgrundlage für die Förderung ist der Kinder- und Jugendplan des Bundes.

Antragstellung für 2021 voraussichtlich bis 31.10.2021 // [weitere Informationen](#)

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN - Verlängerung der Antragsfrist

Förderprogramm für digitale Content-Produktionen in Kultureinrichtungen

Für das Programm KULTUR.GEMEINSCHAFTEN – KOMPETENZEN, KÖPFE, KOOPERATIONEN (2021/22) wurden die *Antragsfristen verlängert*. Damit können erneut Kultureinrichtungen und kulturelle Träger weiterhin Förderanträge einreichen. Das Förderprogramm schafft über die Anregung der Kulturproduktion hinaus Fördermöglichkeiten für die Aus- und Weiterbildung von MitarbeiterInnen in den geförderten Einrichtungen und fördert den Kompetenz- und Kapazitätsaufbau durch den Einsatz von TransformationsagentInnen, unterstützt den Aufbau von Kooperationen zwischen Einrichtungen auf lokaler oder regionaler Ebene, damit diese bei der Umsetzung der Transformationsprozesse voneinander lernen und ggf. Infrastrukturen sowie Ressourcen gemeinsam nutzen können.

Antragsfrist: 01.11.2021 // [weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR für pandemiebedingte Investitionen

Mit dem Programmteil „Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft“ sollen Kultureinrichtungen bei ihrer Wiedereröffnung und dem wiederaufgenommenen Betrieb unterstützt werden, insbesondere bei der Umsetzung von investiven Schutzmaßnahmen anlässlich der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie sowie mit Blick auf zukunftsgerichtete Investitionen zur Stärkung der Attraktivität der Kultureinrichtungen bei Wiedereröffnung und Weiterbetrieb.

Antragsfrist: 30.11.2021 // [weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR - Verlängerung Antragsfrist

Förderprogramm für Livemusik-Veranstaltungen und Musikfestivals

Als Teilprogramm von NEUSTART KULTUR richtet sich das Programm „Erhalt und Stärkung der Musikinfrastruktur (Livemusik-Veranstaltungen und Musikfestivals)“ an Veranstalterinnen und Veranstalter von Livemusik-Programmen, musikalischen Veranstaltungsreihen und Musikfestivals. VeranstalterInnen übernehmen das inhaltliche, organisatorische und finanzielle Risiko für Produktion und Durchführung von Livemusik-Veranstaltungen als wichtige Präsentationsplattformen für ausübende KünstlerInnen. Sie bilden damit ein wesentliches Fundament für die musikalische Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland.

Antragsfrist: **31.12.2021** // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm: AUF!leben – Zukunft ist jetzt

Mit dem Zukunftsfonds im Programm AUF!leben sollen Projekte für Kinder und Jugendliche vor Ort gefördert werden. Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts: Es sollen junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und das soziale Lernen sowie die Bindungen von Kindern und Jugendlichen unterstützt werden. Anträge können in verschiedenen Kategorien gestellt werden. Für alle anderen Kategorien ist eine Antragstellung ab dem 01.11.2021 möglich. Die DKJS bietet regelmäßige Online-Sprechstunden zum Programm an.

Antragsfrist: **30.06.2022** // [weitere Informationen](#)

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen

Als VeranstalterInnen in der Kultur könnt ihr hier Unterstützung in Form einer Wirtschaftlichkeitshilfe und einer Ausfallabsicherung beantragen. Wichtig: Das Event muss im Vorfeld registriert werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **laufend** // [weitere Informationen](#)

[→ Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDBEREICH

Bundestagswahlen: Ergebnisse U18-Wahlen in Sachsen

Eine Woche vor den Bundestagswahlen fanden bundesweit die U18-Wahlen statt. Die Wahlbeteiligung in Sachsen war gut und die Präferenzen junger Menschen bilden ein breites Spektrum ab: die AfD liegt mit etwas über 16 % vorn, dicht gefolgt von B'90 Grüne mit knapp 16 % und der SPD und FDP mit je fast 13 %.

Ein Bild für die eigene Arbeit und die eigene Region können sich Fachkräfte und Interessierte auf der [Website der U18-Wahlen](#) machen - hier kann man die Ergebnisse nach Bundesland und/oder Region anzeigen lassen. Die Unterschiede im Wahlverhalten zwischen den Regionen sind eklatant. Der KJR Sachsen, welcher in Sachsen die U18-Wahlen koordiniert hat, hat dazu auch eine [Pressemitteilung](#) herausgegeben. In dieser heißt es treffend: *“Im Detail macht die U18-Wahl große Unterschiede im Wählerinnen- und Wählerverhalten zwischen städtisch und ländlich geprägten Regionen deutlich. Diese Wahlergebnisse und die dahinterliegenden Unterschiede in den Lebenswelten, Wünschen und Zukunftsvorstellungen junger Menschen müssen sowohl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als und vor allem bei politischen Entscheidungen noch deutlicher bedacht werden.”*

[weitere Informationen](#)

Eigenständige Jugendpolitik: **Interviewreihe zur Jugendpolitik auf Bundesebene**

Wie bewerten die jugendpolitischen SprecherInnen im Bundestag, deren Parteien an der nächsten Bundesregierung beteiligt sein könnten, den aktuellen Stand der Jugendpolitik? Und was fordern sie für die aktuelle Wahlperiode? Allen InterviewpartnerInnen wurden die gleichen fünf Fragen gestellt. Inhaltlich decken die Themen sowohl die Situation benachteiligter Jugendlicher in der Pandemie als auch die Jugendstrategie der Bundesregierung sowie die Vorstellungen zu Jugendbeteiligung auf Bundesebene ab. Zudem wird nach den Plänen für die kommende Wahlperiode sowie nach Reaktionen auf das Klima-Urteil des Bundesverfassungsgerichts gefragt. Mitgewirkt haben die jugendpolitischen SprecherInnen von CDU/CSU, SPD, B'90 GRÜNE, LINKE, FDP.

Bund: **Newsletter zur Jugendstrategie gestartet**

Im Dezember 2019 wurde die Bundesjugendstrategie verabschiedet, welche unter Federführung des Bundesjugendministeriums gemeinsam mit allen Ressorts entwickelt wurde. Um junge Menschen zu Wort kommen zu lassen, informiert zu halten und zu beteiligen, wurde kürzlich ein Newsletter gestartet. Dieser informiert über Neuigkeiten aus der Jugendstrategie und zu ihren Projekten, weist auf Veranstaltungen und Termine hin und greift aktuelle jugendpolitische Themen auf. Der Newsletter kann auf jugendstrategie.de abonniert werden.

[weitere Informationen](#)

Position: **BKJ - Digitalpakt 2.0 Kultur.Jugend.Gerecht**

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) fordert einen „Digitalpakt 2.0 Kultur.Jugend.Gerecht“ sowie die Einrichtung einer „Enquête-Kommission zum Thema „Digitalallianz (Zivil-)Gesellschaft“. Zur Umsetzung eines „Digitalpakt 2.0 Kultur.Jugend.Gerecht“ hat die BKJ bereits konkrete Vorschläge innerhalb eines breit angelegten Fachdiskurses erarbeitet. Diese beziehen sich auf die Entwicklung einer innovativen und nachhaltigen non-formalen Bildungspraxis sowie digitalen Vernetzung in Bildungsbündnissen, auf die (Weiter-)Entwicklung von innovativen Bildungsformaten, einer Fort- und Weiterbildungsoffensive in der non-formalen Bildung, auf technische Infrastrukturförderung und digitale Anwendungen und Software für Bildung.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: **Fachkräftebefragung - Familie in der Corona-Pandemie** *Befragungszeitraum verlängert*

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Entwicklung familiärer Konflikte in Zeiten von Corona – Fokus Sachsen (KonFa)“ sind pädagogische Fachkräfte angesprochen, an einer Online-Befragung teilzunehmen. Diese sammelt Einschätzungen zu Belastungen und Konflikten in Familien während der Corona-Pandemie. Ziel ist es, mehr Erkenntnisse über die Situation von Familien in Sachsen zu gewinnen und entsprechende Handlungsstrategien zu erarbeiten. Das Ausfüllen des Fragebogens wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen. Die Mitwirkung an der Befragung wurde bis zum 30.10.2021 verlängert. Die Teilnahme ist [hier](#) möglich.

Sachsen: **1. Sächsischer Familiengipfel Sachsen**

"Was bewegt Familien morgen?" mit Staatsministerin Petra Köpping.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände Sachsen (LAGF) veranstaltet den ersten Familiengipfel in Sachsen. Der Familiengipfel will:

- Familien zu Wort kommen lassen – zu ihrer aktuellen Situation und ihren Zukunftsperspektiven

- Hören, was Familien nach den Erlebnissen in der Corona-Krisen (positiv und negativ) verbessern oder beibehalten würden
- Konkrete, realistische Forderungen für die Landespolitik formulieren

Termin: **06.11.2021** // 11:00 – 13:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Corona und Jugend: **BMG und BMFSFJ legen Bericht zu den gesundheitlichen Auswirkungen auf junge Menschen vor**

Eine Interministerielle Arbeitsgruppe, einberufen vom Bundesgesundheitsministerium und Bundesfamilienministerium, legen den Bericht „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“ vor. Dieser enthält fünf Kernempfehlungen, die sich an die Länder und Kommunen sowie an den Bund und Akteure richten, u. a.:

- Flächendeckende Schließungen von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen gilt es mit oberster Priorität zu vermeiden, ohne die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu gefährden.
- Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Angebote der außerschulischen Bildung und Jugendarbeit sollten für alle Kinder und Jugendlichen auch unter den Bedingungen einer Pandemie zugänglich bleiben.
- Präventive Angebote der Gesundheitsförderung sollten allen Kindern und Jugendlichen verstärkt zugänglich gemacht werden.

[weitere Informationen](#)

Corona und Jugend: **Starke Schulsozialarbeit braucht starke Schulen!**

WissenschaftlerInnen erheben sachsenweit gemeinsam mit der LAG Schulsozialarbeit u. a. Institutionen seit 2020 in einer dreiphasigen Befragung von SchulsozialarbeiterInnen deren Arbeitsbedingungen und Unterstützungsbedarfe seitens der Kinder und Jugendlichen unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die Ergebnisse wurden bereits in zwei Zwischenberichten veröffentlicht. Im August 2021 hat das Forschungsteam die Ergebnisse der nunmehr dritten sachsenweiten Mixed-Methods-Befragung von SchulsozialarbeiterInnen veröffentlicht. Unter anderem konstatiert der Bericht, dass Kinderschutz- und Einzelfallproblematiken deutlich zugenommen haben und komplexer geworden sind und dadurch die wesentlichen Aufgaben der Schulsozialarbeit – die soziale Bildung, die Gemeinwesenarbeit und die Netzwerkarbeit – nur eingeschränkt oder gar nicht möglich sind. Der dritte Zwischenbericht findet sich [hier](#).

[Pressemitteilung der ehs zur Veröffentlichung des Berichts](#) // [weitere Informationen](#)

Demokratiebildung: **Tagung der Programmevaluation**

"Demokratie leben!"

Anlässlich des Erscheinens eines Sammelbandes zum Thema "Evaluation von Programmen und Projekten der Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention. Gegenstand, Entwicklungen und Herausforderungen" veranstaltet die Programmevaluation "Demokratie leben!" am Deutschen Jugendinstitut in Halle/Saale am 4. November 2021 eine digitale Tagung. In drei parallelen Panels werden Autorinnen und Autoren des Bandes zu den Themen Wirkung, Bewertung und Zusammenarbeit vortragen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion wird die Thematik des Bandes durch Vertreterinnen und Vertreter aus Fachpraxis, Wissenschaft und Politik diskutiert.

Der Band wird im Herbst 2021 bei Beltz Juventa erscheinen und versammelt zahlreiche Beiträge insbesondere aus der Evaluation des Bundesprogramms "Demokratie leben!", aber auch Erkenntnisse aus anderen Themenfeldern.

[weitere Informationen](#)

Kulturelle Bildung: **Kubinaut /Labor#10**

UNVERZICHTBAR – Orte Kultureller Bildung

In seiner Jubiläumsausgabe widmet sich das KUBINAUT-Labor der LKJ Berlin in fünf Themenräumen unverzichtbaren Orten für Kulturelle Bildung:

1. **Außerschulisch** – von der Notwendigkeit des „anderen“ Bildungsortes für die Kulturelle Bildung: Eine Bildungsinitiative für feste, außerschulische Jugendgruppen
2. **Schule** – Kulturelle Bildung mit und in der Schule: künstlerisch-kulturelle Praxis in der Schule
3. **Öffentlicher Raum und Urbane Praxis**: Ein radikal bedarfs-, stärkenorientierter und eigenverantwortlicher Lernansatz
4. **Der „klassische“ Kulturraum** – und Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche!?: Visionen für die Zukunft und Potentiale Kultureller Bildung.
5. **Labor-Tresor**: Vier Förderprogramme informieren über Finanzierungsmöglichkeiten

Die Veranstaltung ist als berufliche Weiterbildung gemäß § 11 BiUrlG anerkannt und kostenfrei

Termin: **04.11.2021** // digital // [weitere Informationen](#)

Literaturtipp: **APuZ – Jugend und Protest**

Das politische Engagement und die demokratische Beteiligung von Jugendlichen sind in den vergangenen Jahren verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Vor allem die weltweiten Klimaproteste der Fridays-for-Future-Bewegung zeigen, dass die jüngere Generation sich inzwischen lautstark dafür einsetzt, bei Entscheidungen, die sie und ihre Zukunft betreffen, gehört und einbezogen zu werden. Die Corona-Pandemie hat einmal mehr vor Augen geführt, dass Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen oftmals übergangen werden. Nicht zuletzt deshalb erhalten Diskussionen um eine Verankerung von Kinder- und Jugendrechten im Grundgesetz oder um eine Absenkung des Wahlalters bei Bundestagswahlen auf 16 Jahre immer wieder neue Aktualität.

Das Heft kann kostenfrei über die Bundeszentrale für politische Bildung bestellt werden.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Innovationswettbewerb Tourismus "Sachsen geht weiter"

Bis zu 50 Vorhaben werden von einer Fachjury ausgewählt und mit bis zu 25.000 € unterstützt. Durch ein Mentoringprogramm werden die PreisträgerInnen dabei unterstützt, ihre Projekte erfolgreich ins Ziel zu führen. Teilnehmen an dem Wettbewerb können Einzelpersonen, Vereine und Verbände, Kommunen und Regionen sowie alle Unternehmen und Anbieter aus den Bereichen Beherbergung und Gastronomie, Freizeit und Kultur, Gesundheit und Wellness, aber auch aus den Bereichen Event, Messe und Kongress.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderpreis "EngagementGewinner"

Gesucht werden gemeinnützige Organisationen, die mit einfachen Ansätzen erfolgreich Engagierte und Ehrenamtliche insbesondere in ländlichen und/oder strukturschwachen Räumen gewinnen und Lust haben, ihre Tricks und Erfahrungen mit anderen zu teilen. Besonders kreative oder inklusive Vorhaben haben gute Aussichten auf eines der 50 Preisgelder von je 10.000 €.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Interkulturelle Musikprojekte für Kinder und Jugendliche

Musikalische und künstlerische Initiativen für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft haben auch in diesem Jahr die Chance, von der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung gefördert zu werden. Die Bewerbungsphase für die bundesweite „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ startet. Ein Akzent liegt erneut auf digitalen Formaten. Die Fördersumme beläuft sich insgesamt auf 100.000 €.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Schreibwettbewerb "Nachbarschaft in Europa"

In Zusammenarbeit mit dem Haus für Poesie, den Goethe-Instituten in Frankreich und Polen und wearedoingit e.V. schreibt die Stiftung Genshagen einen Schreibwettbewerb in deutscher Sprache für Jugendliche aus Deutschland, Frankreich und Polen zum Thema „Nachbarschaft in Europa“ aus. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren aus Deutschland, Frankreich und Polen, die Deutsch lernen: in Frankreich und Polen als Fremdsprache, in Deutschland, weil die Jugendlichen erst seit ein paar Jahren hier leben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm für Literaturveranstaltungen im ländlichen Raum

Das Programm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Literarischen Colloquiums Berlin fördert bundesweit literaturbezogene Veranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder in Orten mit weniger als 20.000 Einwohnern. Ziel ist es, die Literaturvermittlung zu stärken und möglichst vielen Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, kulturelle und gesellschaftliche Debatten mitzugestalten. Die Förderung richtet sich an Einrichtungen und Träger der kulturellen Vermittlung (z.B. Vereine, Museen, Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung, Begegnungszentren, Kirchen-gemeinden, Bibliotheken). Es können bis zu 10.000 € beantragt werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.10.2021 // [weitere Informationen](#)

KünstlerInnenförderung der Initiative Musik

Die KünstlerInnenförderung der Initiative Musik richtet sich an SolokünstlerInnen, Bands und AutorInnen, die auf dem deutschen und internationalen Musikmarkt Fuß fassen wollen. Mögliche Fördergegenstände sind Komposition und Konzeption, Produktion und Aufnahme,

Tonträgerherstellung, Videos und Contentproduktion, Promotion und Marketing, Tour sowie Proben für Studioproduktion und Konzerte. Der Förderanteil liegt bei 75% der Gesamtkosten, die mögliche Fördersumme pro Projekt beträgt mindestens 7.500 € bis max. 30.000 €.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 20.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2022

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe hat den „Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2022 – Hermine-Albers-Preis“ in den Kategorien Praxispreis, Medienpreis und Theorie- und Wissenschaftspreis ausgeschrieben. Der Praxispreis steht diesmal unter dem Thema „Kinder- und Jugendhilfe digital“. Insgesamt ist der Preis mit 15.000 € dotiert.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 22.10.2021 // [weitere Informationen](#)

KULTURLICHTER: Deutscher Preis für kulturelle Bildung

Teilnehmen können alle gemeinnützigen Kultureinrichtungen und -initiativen aus den Bereichen Musik, Theater, bildende, darstellende und angewandte Kunst, Literatur, Soziokultur, Film, Medien, Digitales sowie Kulturgutbewahrende Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die Bewerbung erfolgt mit einem konkreten Projekt. Das Projekt kann entweder als Konzept vorliegen oder sich bereits in der Umsetzung befinden. Es werden drei Auszeichnungen vergeben: Der Preis des Bundes, der Preis der Länder, jeweils mit 20.000 € dotiert, und der undotierte Preis des Publikums für ein Projekt mit besonderem Potenzial, bei dem eine maßgeschneiderte Beratung für die Weiterentwicklung und professionelle Umsetzung des Projekts winkt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 27.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm ehrenamtliches Engagement „Wir für Sachsen“

Auch 2022 erhalten BürgerInnen für ihr ehrenamtliches Engagement eine pauschale Aufwandsentschädigung. Der Sächsische Landtag hat dafür 11 Mio. € bereitgestellt. Gefördert wird das Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Musik, Kultur und Sport. Personen, die sich durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich engagieren, können über den jeweiligen Projektträger eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung erhalten. Die überarbeitete Richtlinie bringt Vereinfachungen für Antragsstellende und Ehrenamtliche. So können Nachweislisten künftig auch elektronisch eingereicht werden und Träger können die Pauschale aus Eigen- oder Drittmitteln erhöhen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Wettbewerb „Bildungsorte“

Gesucht werden Menschen, Initiativen oder Orte in der Zivilgesellschaft und in öffentlichen Bildungseinrichtungen, die das Ziel haben, Kinder und Jugendliche auf das Leben in einer digitalen Welt vorzubereiten, Lust auf Bildung machen und zur Nachahmung motivieren. Mit dem Wettbewerb „Bildungsorte“ will der Stifterverband dieses Jahr eben jene auszeichnen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Kulturelles Selbermachen - Allgemeine Projektförderung und „U 25“ des Fonds Soziokultur

Kulturelle Initiativen, KulturakteurInnen und Einrichtungen, die sich im Jahr 2022 mit gesellschaftspolitisch wichtigen Fragen künstlerisch auseinandersetzen möchten und dabei Laien aktiv in die Projektaktivitäten einbeziehen, können sich online um Projektmittel des Fonds Soziokultur bewerben. Beantragt werden können bis zu 30.000 €, allerdings maximal 80% der förderfähigen Projektgesamtkosten.

Zudem werden Mittel für Junge Kulturinitiativen ausgeschrieben. Im Fokus stehen hier junge

AkteurInnen zwischen 18 und 25 Jahren, die erste Projektverantwortung übernehmen möchten. Die Altersgrenze gilt nicht für die Zielgruppe, sondern für die Projektverantwortlichen. Die Förderhöchstsumme beträgt 4.000 € je Projekt, allerdings maximal 80 % der Projektgesamtkosten.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 02.11.2021 // [weitere Informationen](#)

Starthilfe der Stiftung Mitarbeit

Mit der Starthilfeförderung möchte die Stiftung Mitarbeit Bürgerinnen und Bürger bestärken, sich an Gemeinschaftsaufgaben aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Dabei steht die Förderung von Aktionen und Initiativen im kommunalen Raum im Vordergrund. Bürgerschaftlich engagierte Gruppen benötigen in ihrer Anfangsphase oft einen finanziellen Impuls, um ihre Arbeit aufnehmen zu können. Die Stiftung Mitarbeit gibt mit der Starthilfeförderung in vielen Fällen eine wichtige Unterstützung aktiv zu werden und sich einzumischen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 02.11.2021 // [weitere Informationen](#)

Sonderförderprogramm RE-START II

Um den Entscheidungsprozess zugunsten zukünftiger deutsch-tschechischer Projekte zu erleichtern und deren Durchführung überhaupt zu ermöglichen, hat der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds das Sonderförderungsprogramm RE-START II ausgerufen. Mit seinem schnellen und unbürokratischen Verfahren richtet das Programm sich an deutsche und tschechische Akteure aller Förderbereiche (außer Renovierung von Baudenkmalern und Publikationen), die noch bis Dezember 2021 Projekte umsetzen wollen, aber aufgrund der Kurzfristigkeit keinen regulären Projektantrag beim Zukunftsfonds stellen konnten. Die maximale Förderhöhe beträgt 4.000 € und kann bis zu 70 Prozent der Gesamtkosten ausmachen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.11.2021 // [weitere Informationen](#)

simul+Mitmachfonds: Ideen für lebendige Regionen

»Wir laden alle sächsischen Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen, aber auch Kommunen ein, sich mit ihren Ideen und innovativen Konzepten für eine erfolgreiche Regionalentwicklung zu beteiligen«, so Staatsminister Thomas Schmidt (...). Der simul+Mitmachfonds wurde ins Leben gerufen, um die gemeinschaftlichen und innovativen Ansätze vor Ort zu stärken, die Lebensqualität weiter zu verbessern und so nachhaltig zur regionalen Strukturentwicklung beizutragen. Die besten 500 Projektideen werden prämiert. Dafür stehen insgesamt 7,45 Mio. € zur Verfügung.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.11.2021 // [weitere Informationen](#)

Deutscher Amateurtheaterpreis amarena 2022

Der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) schreibt 2022 zum siebten Mal einen bundesweiten dotierten Preis für fünf Kategorien aus. Ziel der Preisvergabe ist es, die hohe Qualität und die vielfältige Schaffenskraft des Amateurtheaters der Öffentlichkeit vorzustellen und über die künstlerische Arbeit den gesellschaftlichen Diskurs anzuregen. Es werden insgesamt 10.000 € an Preisgeld vergeben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.12.2021 // [weitere Informationen](#)

Ideenwettbewerb: ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ

Bewerben können sich engagierte Organisationen, die das Thema Klimaschutz im Engagementfeld zivilgesellschaftlicher Organisationen aktiv stärken und (weiter-)entwickeln möchten. Neben innovativen Ideen geht es insbesondere darum, (neue) Kooperationen und

Synergien auf Verbands-, Vereins- und Organisationsebene auf den Weg zu bringen. Jedes Projekt kann mit bis zu 50.000 € über einen Projektzeitraum von 1,5 Jahren gefördert werden. Die Projektpartner erhalten zudem Unterstützung in Form von Beratung, von Wissenstransfer mit weiteren Partnern und dem Austausch von Expertise und Ideen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.12.2021 // [weitere Informationen](#)

Deutscher Jugendfotopreis 2022

Beim Jahresthema des Deutschen Jugendfotopreises 2022 „Wir – Was uns verbindet“ und in den Bereichen freie Themenwahl und Experimente können Einzelpersonen und Fotogruppen bis einschließlich 25 Jahre teilnehmen. Die Fotos werden in vier Altersgruppen bewertet. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 11.000 €.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.01.2022 // [weitere Informationen](#)

Aktion „Vereinsfreude“

Mit einer Gesamtsumme von 250.000 € unterstützt HARIBO Deutschland in dieser bundesweiten Aktion gemeinnützige Vereine nach den großen Herausforderungen der letzten Monate. Haus des Stiftens unterstützt die Aktion „Vereinsfreude“ und trägt mit seinem Online-Portal Stifter-helfen und dessen Validierungsservice dafür Sorge, dass die finanzielle Hilfe auch wirklich nur bei gemeinnützigen Vereinen ankommt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.01.2022 // [weitere Informationen](#)

Deutscher Generationenfilmpreis mit Jahresthema „Zuhause“

Der Deutsche Generationenfilmpreis sucht Geschichten zum Jahresthema „Zuhause“. In einem zweiten Bereich sind Filme zu allen Themen gefragt. Teilnehmen können Kreative bis 25 und ab 60 Jahren. Es werden Preise im Gesamtwert von 8.000 € vergeben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.01.2022 // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

Online-Seminar: (Re)Aktivierung von Engagierten

Der Tagesworkshop zeigt auf, welche Möglichkeiten der (Re-)Aktivierung es gibt und geht Fragen nach, wie Vereine wieder in Kontakt mit ihren – aktuell – passiven Mitgliedern bzw. Engagierten treten können, wie geschaut werden kann, welche Energien und Ideen gerade unter den Mitgliedern vorhandenen sind und wie diese für die Zukunft des Vereins sinnvoll genutzt werden können.

Termin: 08.10.2021 // 9:00 – 17:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: Graphic Recording - Visualisierung für Moderation und Präsentation

Anhand vieler Beispiele vermittelt das Seminar, welches Handwerkszeug für die visuelle Kommunikation am Flipchart gebraucht wird. Im Seminar lernen Sie die gängigen Symbole kennen und üben diese zu zeichnen.

Termin: 09.10.2021 // 9:00 – 16:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: "Daumen hoch!" - Grundlagenwissen Social Media

Im Vortrags-Seminar werden die wichtigsten Begrifflichkeiten, um mitzureden erklärt, wenn es um Hashtags, Likes und Follower geht. Außerdem beleuchtet der Referent die Vielfalt der Angebote und stellt die bedeutenden Netzwerke wie Facebook und Instagram im Detail vor.

Termin: **11.10.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Grundlagen der Buchhaltung in gemeinnützigen Vereinen**

Im Vordergrund des Seminars steht die Vermittlung der grundlegenden Fähigkeiten, um als SchatzmeisterIn einen Verein selbst zu managen oder bei der Projektarbeit die vereins- und steuerrechtlichen Fallstricke zu umgehen.

Termine: **11.+13.+15.10.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Heißes Eisen - Schwierige Mitarbeitergespräche führen**

Anhand von praktischen Beispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden können in diesem Führungskräfte-Training im geschützten Raum Gesprächssituationen analysiert und gelingendere Varianten erprobt und reflektiert werden.

Termin: **11.-12.10.2021** // Wilsdruff // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Die Gemeinnützigkeit von Vereinen und Stiftungen**

Der Kurs gibt einen Überblick über Rechte und Pflichten sowie die wichtigsten Eckpunkte aus steuerrechtlicher Sicht.

Termin: **12.10.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Damit das erste hybride Meeting gelingt!**

In diesem kompakten Online-Seminar lernen Sie organisatorische, technische und methodische Herausforderungen von Hybrid-Meetings kennen und werden in die Lage versetzt, ein hybrides Meeting vorzubereiten.

Termin: **13.10.2021** // 14:00 – 17:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Narrative über Behinderung**

Neben Handreichungen und Übungen zu bildlichen und textlichen Darstellungen von Behinderung, geht es auch um die Selbstdarstellung von Kulturbetrieben und Künstlerkollektiven unter dem Label „Behinderung“ oder „Inklusion“.

Termin: **14.10.2021** // 10:00 – 15:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

II. Netzwerktreffen **„Bewegtes Land“ – KuBi Mobil**

Geplant ist eine Hybrid-Veranstaltung im Soziokulturellen Zentrum TELUX in der die Evaluationsergebnisse des Mobilitätsprojektes KuBiMobil vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Verbindliche Anmeldung bis zum 11.10.2021 per E-Mail an info@kubimobil.de

Termin: **14.10.2021** // ab 10:00 Uhr // Online und in Weißwasser // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Cloud-Computing und Datenschutz**

In diesem Webinar wird der Frage, wie der Einsatz von Cloud-Diensten möglichst datenschutzkonform gestaltet werden kann, auf den Grund gegangen und Handlungsoptionen aufgezeigt.

Termin: **19.10.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Social Media Strategie**

Social Media hat sich im letzten Jahrzehnt zum wichtigsten Werkzeug in der Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profit-Organisationen entwickelt. Ein strategisches und gut durchdachtes Vorgehen in Ihrer Social Media Kommunikation kann Ihrer Organisation mittel- und langfristig einen enormen Mehrwert liefern.

Termin: **20.10.2021** // 8:00 – 9:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Verarbeitungsverzeichnis - Was ist das?**

Zu den wesentlichen datenschutzrechtlichen Pflichten des Verantwortlichen und des Auftragsverarbeiters gehört das Führen eines Verzeichnisses aller Verarbeitungstätigkeiten. Damit zählt das Verarbeitungsverzeichnis zu den speziellen Nachweispflichten gegenüber der Aufsichtsbehörde und zum „Herzstück“ jedes Datenschutzkonzeptes. Das Webinar vermittelt praxisorientiert die rechtlichen Grundlagen zum Führen eines solchen Verzeichnisses.

Termin: **21.10.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Schutz für Cyberangriffen**

Jeden Tag erreichen gefälschte Mails Firmen, Organisationen oder auch Privatpersonen. Von einfachen Tricks hin zu ausgeklügelten personalisierten Angriffen. Das Webinar liefert einen Einblick, worum es Angreifenden geht und wie man sich schützen kann.

Termin: **26.10.2021** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Spenden - Werbung - Sponsoring**

Das Seminar stellt die steuerlichen Grundlagen dar und klärt alle Einzelfragen im Umgang mit Spenden, Werbung und Sponsoring.

Termin: **27.10.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Von der Idee zur Gründung: Warum und wie gründe ich einen Verein?**

In diesem Seminar erklärt der Referent, welche grundlegenden Gedanken man sich vor einer Vereinsgründung machen sollte. Er geht hierbei auf die verschiedenen Rechtsformen, deren Vor- und Nachteile ein und erläutert die erforderlichen Schritte der Vereinsgründung.

Termin: **28.10.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Die Mitgliederversammlung im Verein**

Themen des Seminars sind: Einladung und Tagesordnung; Ablauf der Mitgliederversammlung; virtuelle Mitgliederversammlung; Stimmrecht, Antragsrecht, Rederecht; Anfechtung von Beschlüssen; Abstimmungen und Stimmauszählung; Protokollierung und Registeranmeldungen sowie der Umgang mit Störern.

Termin: **02.11.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Social Media barrierefrei**

In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie Sie für Menschen mit besonderen Bedürfnissen Ihre Webauftritte gestalten können, wie Sie z.B. Ihre Fotos für sehgeschädigte Menschen beschreiben und wie Untertitel in Videos eingebettet werden können, so dass auch Menschen mit Hörschädigungen sie verstehen können. Auch Meldungen in Leichter Sprache sind für manche Menschen hilfreich, damit Ihre Informationen die Zielgruppen erreichen.

Termin: **02.11.2021** // 13:00 – 16:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Digitale Freiwilligengewinnung**

Das zweitägige Online-Seminar verknüpft Aspekte der Wissensvermittlung über Freiwillige 2.0 mit Ansätzen einem Perspektivwechsel vom Verein hin zu den Freiwilligen. Was brauchen Verein und junge Freiwillige, um gut zusammenzuarbeiten?

Termin: **02.-03.11.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Tagung: **1. Sächsischer Familiengipfel Sachsen**

"Was bewegt Familien morgen?" mit Staatsministerin Petra Köpping.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände Sachsen (LAGF) veranstaltet den ersten Familiengipfel in Sachsen. Der Familiengipfel will Familien zu Wort kommen lassen – und hören, was Familien nach den Erlebnissen in der Corona-Krisen (positiv und negativ) verbessern oder beibehalten würden. Daraus sollen konkrete, realistische Forderungen für die Landespolitik formuliert werden.

Termin: **06.11.2021** // 11:00 – 13:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Jahresabschluss und Berichterstattung**

In diesem Halbtags-Seminar wird das Lesen und Verstehen von Jahresabschlüssen vermittelt. Dabei wird auch auf den Inhalt und Aufbau von Prüfungsberichten eingegangen.

Termin: **09.11.2021** // 9:00 – 12:30 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Vereinsatzungen optimieren**

Das Seminar gibt viele Einzelhinweise zur Verbesserung der Satzung und liefert konkrete Formulierungshilfen.

Termin: **09.11.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Corona-Sonderregelungen für Vereine und Stiftungen verlängert

Die für Vereine und Stiftungen geltenden Sonderregelungen sollen angesichts des Pandemiegeschehens und den hiermit verbundenen Kontaktbeschränkungen für Erleichterung sorgen. Nachdem deren Geltungsdauer bereits einmal verlängert worden war, sollten die Sonderregelungen eigentlich zum 31.12.2021 entfallen. Nun wurde allerdings noch einmal bis zum 31.08.2022 verlängert. Weitere Informationen zu den geltenden Sonderregelungen erhalten Sie im Artikel sowie im Rahmen unseres [Info-Videos](#) zum Thema.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Aufwandsersatz, Aufwandsentschädigung und Vergütung im Verein

Die Selbstlosigkeit einer Organisation ist eine der wichtigsten Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit. Zur Verfügung stehende Mittel dürfen ausschließlich zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden und es dürfen darüber hinaus nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche (bspw. gewerbliche) Zwecke verfolgt werden. Vor diesem Hintergrund gelten auch Regelungen hinsichtlich Aufwandsersatz, Aufwandsentschädigung und Vergütung im Verein. Natürlich dürfen auch hierzu Mittel aufgewendet werden. Jedoch müssen einige Punkte beachtet werden.

Das Info-Video gibt einen Überblick über die wichtigsten Aspekte und beantwortet Fragen zum Thema Aufwandsersatz, Übungsleiterfreibetrag, Ehrenamtspauschale und Vergütung im Verein.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de

Verein, Stiftung & Co. - Rechtsformen bürgerschaftlichen Engagements

Soll bürgerschaftliches Engagement von einer ersten Idee bzw. Initiative in eine organisierte Form überführt werden, muss entschieden werden, welche Rechtsform am besten für das eigene Vorhaben geeignet ist. Zwar eröffnet das Gesetz gewisse gestalterische Spielräume, jedoch passt nicht jede Rechtsform zu den persönlichen Vorstellungen.

Die Wahl der richtigen Rechtsform ist entscheidend, denn von ihr hängt die weitere organisatorische Ausgestaltung der bürgerschaftlich motivierten Tätigkeit ab. Entscheidende Themen sind vor allem Gründungsaufwand, Mitwirkungs- und Finanzierungsmöglichkeiten, Haftungsrisiken und steuerliche Pflichten.

Rechtsanwalt Jan Graupner gibt Auskunft über entsprechende Rechtsformen und beantwortet dem Vereins- und Stiftungszentrum zu diesem Thema im Rahmen eines [Info-Videos](#) einige Fragen. Weitere Hinweise zum Thema Vereinsgründung erhalten Sie auch im Rahmen eines kostenfreien Online-Seminars am 28.10.2021. Zusätzliche Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de

Online-Gremiensitzungen auch 2022 weiterhin möglich

Der Deutsche Bundestag hat am 7. September 2021 die Ausnahmeerlaubnis für gemeinnützige Organisationen verlängert, virtuelle und hybride Gremiensitzungen auch ohne entsprechende Regelungen in der Satzung durchzuführen. Sie gilt nun über das Jahresende hinaus bis zum 31. August 2022.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Geschäftsführung mit Schwerpunkt Finanzen (w/m/d)

Anbieter: Kulturbüro Dresden
Beginn: 01.11.2021
Bewerbung bis: 08.10.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 28 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit im Bereich Beratung & Prozessbegleitung (w/m/d)

Anbieter: Kulturbüro Dresden
Beginn: nächst möglicher Zeitpunkt
Bewerbung bis: 08.10.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 30 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit Förderung (w/m/d)

Anbieter: Fonds Darstellende Künste e.V.
Beginn: nächst möglicher Zeitpunkt
Bewerbung bis: 15.10.2021
Beschäftigungsort: Berlin
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagog/in (w/m/d)

Anbieter: Treibhaus e.V.
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 15.11.2021
Beschäftigungsort: Döbeln
Beschäftigungstyp: 32 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mobile Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Bautzen und Umgebung
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Medienpädagoge/in auf Honorarbasis (w/m/d)

Anbieter: Medienkulturzentrum Dresden e.V.
Beginn: nächst möglicher Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: Honorarbasis

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagog/in - Arbeitsbereich Streetwork (w/m/d)

Anbieter: Alter Gasometer - Soziokulturelles Zentrum in Zwickau e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: in den Gebieten Kirchberg, Wilkau-Haßlau, Mülsen und Crimmitschau
Beschäftigungstyp: 32 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektmitarbeit für Demokratiewerk (w/m/d)

Anbieter: Alter Gasometer - Soziokulturelles Zentrum in Zwickau e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Zwickau
Beschäftigungstyp: 32 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagogische Fachkraft - außerschulische Jugendbildung (w/m/d)

Anbieter: Kraftwerk e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Chemnitz
Beschäftigungstyp: 36 bzw. 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

SozialpädagogIn / SozialarbeiterIn - Mobile Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: KAP Torgau e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Torgau

Servicestellen beim Landesverband:

INKLUSION IM KULTURBEREICH

In eigener Sache:

Menschen mit Behinderung beteiligen

Seit einigen Jahren bemühen sich Kultureinrichtungen zunehmend darum, mit Menschen zusammenzuarbeiten, deren Erfahrung in der Kultureinrichtung selbst nicht genügend vertreten ist. Dazu gehören auch Menschen mit Behinderung. Wie die Zusammenarbeit gelingt, erfahren Sie im neuen Beitrag von Dirk Sorge in unserem Online-Magazin.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Weiterbildung Inklusion: Auf dem Weg zum inklusiven Kulturbetrieb: Inklusionsorientierte Organisationsentwicklung

Wie können Kulturbetriebe schrittweise inklusiver werden? Im Workshop werden dazu theoretische Grundlagen und praktisches Handwerkszeug vermittelt. Ausgehend von einem kritischen Blick auf typische Barrieren und Teilhabeschwernisse im Kulturbereich, erarbeiten wir Lösungen, wie diese nachhaltig überwunden und vermieden können.

Termin: **09.11.2021** // 10:00 – 16:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Weiterbildung Inklusion: Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen und barrierefrei umsetzen

Kultureinrichtungen realisieren zahlreiche Veranstaltungen im Jahr und kommunizieren dabei mit ganz unterschiedlichen Gruppen. Wie Information und Kommunikation sowie das Event selbst so gestaltet werden, dass sie für möglichst viele Menschen zugänglich sind, erfahren Sie in unserem Online-Seminar. Von der Programmgestaltung über die Einladung bis hin zur Durchführung zeigt das Seminar, wie Sie die Zugänglichkeit Ihrer Kommunikation, der Informationen und Angebote erhöhen können.

Termin: **16.11.2021** // 09:30 – 14:30 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Online-Veranstaltung: Digitale Barrieren erfolgreich melden

Die Durchsetzungsstelle für Barrierefreiheit nimmt Hinweise über das Fehlen von digitaler Barrierefreiheit entgegen und leitet gegebenenfalls ein Schlichtungsverfahren zwischen den beteiligten Parteien ein. In der Informationsveranstaltung werden Antworten auf folgenden Fragen gegeben: Wie kann die Kontaktaufnahme mit einer öffentlichen Stelle zum Thema digitale Barrierefreiheit erfolgen? Was sind die Aufgaben der Durchsetzungsstelle und wie kann sie mir als NutzerIn oder Verband helfen? Was gilt als Barriere im digitalen Bereich im Rahmen des Sächsischen Barrierefreie-Websites-Gesetzes?

Anmeldeschluss ist der 27.10.2021; Veranstalter: Durchsetzungsstelle für Barrierefreiheit von Informationstechnik, Sachsen

Termin: **03.11.2021** // 17:00 Uhr - 18:30 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Bericht zur Barrierefreiheit von Informationstechnik im Freistaat Sachsen

Seit einem Jahr sind alle öffentlichen Stellen zur barrierefreien Gestaltung von Webseiten und mobilen Anwendungen verpflichtet und nun liegt ein erster Bericht für Sachsen vor. Bei der Stichprobe wurden auch 6 Webseiten aus dem Bereich "Freizeit und Kultur" untersucht mit dem Ergebnis, dass die Kriterien für Barrierefreiheit nur zu 36% beziehungsweise 44% erfüllt wurden.

[weitere Informationen](#)

Symposium: Viels(ch)ichtig. Gelingensbedingungen inklusionsorientierter Kunstvermittlung

Das Symposium der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel richtet den Blick auf inklusionsorientierte Ansätze im Bereich Kunstvermittlung. Welche Erfahrungen gibt es und welche Gelingensbedingungen zeigen sich in vielversprechenden Praxis-Beispielen («Promising Practice»)? Wie können – ausgehend von diesen Erfahrungen und Beispielen – übertragbare Konzepte für weitere Angebote gedacht werden?

Termin: **09.-10.11.2021** // Wolfenbüttel // [weitere Informationen](#)

KURZFILMTAG am 21.12.2021

Für den KURZFILMTAG werden VeranstalterInnen gesucht. Egal ob Soziokulturelles Zentrum, Kino, Verein, private Initiative oder Mehrgenerationenhaus – seien Sie dabei und melden Sie sich zum Beispiel für die barrierefreien Programme an!

[weitere Informationen](#)

Deutscher Kulturrat stärkt das Thema Inklusion

Nach dem 2018 erschienenen Dossier „Inklusion in Kultur und Medien“ widmet sich der Kulturrat nun erneut dem Thema in der aktuellen Ausgabe des Magazins Politik & Kultur.

[weitere Informationen](#)

Test: Videokonferenz-Programme

Web- oder Videokonferenz-Programme gehören in Beruf und Freizeit inzwischen zum Alltag. Damit allen Menschen die Teilhabe an Webkonferenzen ermöglicht werden kann, ist die Barrierefreiheit der Programme Voraussetzung für die Nutzbarkeit. In einer tabellarischen Übersicht wurden die einzelnen Konferenz-Tools verglichen und ihre Barrierefreiheit bewertet.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

In eigener Sache:

Eingeschränkte Beratungszeiten der Servicestelle bis 3.11.2021

Die Servicestelle "Kultur macht stark" Sachsen ist bis zum 03.11.2021 nur eingeschränkt erreichbar. Die telefonische Beratungszeit ist jeden Dienstag von 9 bis 16 Uhr unter 0351 - 802 17 65. Grundlegende Informationen zum Bundesprogramm "Kultur macht stark" finden Sie auf unserer [Website](#).

Aus dem Programm:

Jetzt „Kultur macht stark“-Projekte für Januar beantragen

Im Herbst liegen zahlreiche Antragsfristen für Förderangebote innerhalb von „Kultur macht stark“. Für Projekte, die Anfang kommenden Jahres starten wollen, müssen jetzt die Fördermittel beantragt werden.

Das Programm ist sehr vielfältig – die unterschiedlichsten Kultursparten sind förderfähig: Jugend- und Alltagskultur, digitale Angebote, klassische kulturelle Bildungsprojekte in Musik, Tanz oder Theater bis hin zu Zirkusprojekten. Für die Angebote steht eine 100 % Förderung zur Verfügung und diese werden von einem lokalen, institutionellen, außerschulischen Bildungsbündnis umgesetzt. Ziel des Programms ist es die Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu erhöhen.

Hier im Newsletter sowie auf der Website der Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen finden Sie die aktuellen Antragsfristen. Starten Sie jetzt, stellen Sie einen Antrag und geben Sie bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Chance!

[Antragsfristen](#)

Aus dem Programm:

App2music-Ferienworkshops

Ein kostenfreies Angebot für die Schulferien im ländlichen Raum

Das 5-tägige Ferienformat richtet sich an Jugendzentren, Schulen und weitere Einrichtungen der offenen Jugendarbeit jenseits von Ballungszentren und ist für die teilnehmenden Einrichtungen kostenlos. Anfragen für das kommende Jahr werden bereits jetzt entgegengenommen.

App2music ist als Initiative bei „Kultur macht stark“ vertreten und realisiert musikalische Bildungsangebote mit Tablets und Smartphones. Unter Anleitung professioneller MusikerInnen werden gemeinsam mit Kindern/Jugendlichen die Klangwelten ihrer Umgebung erkundet, Beats und Instrumentals produziert sowie mit Tablets musiziert. Den Abschluss des Projekts bildet ein gemeinsames Konzert.

[weitere Informationen](#)

Bundesförderung:

"Und seitab liegt die Stadt"

Förderung von Sprache und Literatur im ländlichen Raum

Das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gemeinsam mit dem Literarischen Colloquium Berlin ausgeschriebene Programm fördert bundesweit literarische Veranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder im ländlichen Raum. Ziel ist es, die Literaturvermittlung zu stärken und möglichst vielen Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, kulturelle und gesellschaftliche Debatten mitzugestalten. Das Jahresthema für 2022 lautet „Zukunft“. Um die Projektförderungen bewerben können sich Einrichtungen in Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern.

Antragsfrist: 15.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Einblicke in ein Förderprojekt:

Kultur macht stark auf Schloss Rochsburg

Eine Reise in eine vergangene Jugendherberge

Viele Kinder und Jugendliche erlebten in der 1932 gegründeten Jugendherberge auf der Rochsburg unvergessliche Tage, an die sie auch heute als Erwachsene noch gern zurückdenken. Was lag also näher als dieses Stück Geschichte auch mit Hilfe von Kindern wieder erlebbar zu machen? Unter der Leitung von Michael Kreskowsky und Anke Halumbirek

verwandelten Kinder aus dem DRK Hort Lunzenau einen ehemaligen Schlafraum der Jugendherberge in eine kleine Ausstellung, so wie er zu dieser Zeit ausgesehen haben mag. Inspiriert durch alte Fotos und Beschreibungen machten sich die Kinder auf Entdeckungsreise durch die Archive des Schlosses, um Exponate und originale Möbel wieder zu finden und ihnen ein zweites Leben als Museumsstück zu schenken. Die Kinder werkten, säuberten, bauten und räumten mit Feuereifer. Freude am Tun, viel Spaß, Lachen und Staunen waren ständige Begleiter. Im Ergebnis entstand aus den Exponaten wieder ein originales Zimmer der Jugendherberge aus den 1980er Jahren. Die neue kleine Ausstellung „Erinnerungen an die Jugendherberge Heinrich Heine im Schloss Rochsburg“ kann besichtigt werden. Möglich wurde das Projekt durch das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Ausgereicht wurden die Mittel vom Deutschen Museumsbund innerhalb des Angebotes „Museum macht stark“.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis:

Digitale Infoveranstaltung zur Antragstellung bei „Wir können Kunst“

Im Förderangebot des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler können Kinder und Jugendliche die ganze Bandbreite gestalterischer Ausdrucksformen ausprobieren und anwenden. In den Projekten können klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken und plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbildarbeiten, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken vermittelt, erlernt und eingesetzt werden. Die nächste Frist für Projektanträge ist der 30.10.

Termin der Infoveranstaltung: 07.10.2021 // 11:00 – 12:30 Uhr

Anmeldung dafür bis 5.10.2021 an: bfb@bbk-bundesverband.de

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Fachkonferenz: Erfolgreich verbunden?

Potenziale digitaler Vernetzung in lokalen Bildungslandschaften

Die Fachkonferenz untersucht, welche personellen, infrastrukturellen und technologischen Voraussetzungen und Bedingungen für eine digitale Transformation in der Kulturellen Bildung förderlich sind, damit sich digitale kulturelle Bildungsnetzwerke in Sozialräumen entwickeln können und erfolgreich sind. Nicht einzelne Merkmale Kultureller Bildung, sondern bereits geschaffene oder wünschenswerte digitale Netzwerke und Plattformen stehen im Fokus der Fachkonferenz. Der Austausch soll Potenziale der Integration und Entwicklung digitaler Bildungsnetzwerke in lokalen Bildungslandschaften identifizieren.

Die Fachveranstaltung findet mit Unterstützung des Deutschen Bibliotheksverbands, des Deutschen Bühnenvereins und des Deutschen Museumsbunds statt und richtet sich an Fachpersonen und interessierte Akteure aus Kultureller Bildung, Schulen, Stadtteilarbeit und kommunalem Bildungsmanagement. Die Teilnahme ist kostenfrei, Fahrtkosten können erstattet werden.

Termin: 03.11.2021 // Remscheid // [weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

- 15.10.2021 – [„Tafel macht Kultur“](#) (für Weihnachtsprojekte)
Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH
- 15.10.2021 – [„Tanz und Theater machen stark“](#)
Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.
- 15.10.2021 – [„MusikLeben2“](#)
Verband deutscher Musikschulen e.V.

- **30.10.2021** – „[Wir können Kunst](#)“
Landesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.
- **31.10.2021** – „[Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien](#)“
Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- **31.10.2021** – [Museum macht stark](#)
Deutscher Museumsbund e.V.
- **01.11.2021** – ["Zur Bühne"](#)
Deutscher Bühnenverein
- **01.11.2021** – ["Spielen macht stark"](#)
Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.
- **01.11.2021** – ["talentCAMPus"](#)
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

Ohne Antragsfrist

Bei folgenden Förderpartnern sind Antragseinreichungen nach Rücksprache mit dem Projekt-Büro derzeit ohne Antragsfrist möglich:

- ["It's your Party-cipation"](#) (Deutsches Kinderhilfswerk e. V.)
Projekte im Format 1 - Workshop ohne Abschlussveranstaltung
- [„ChanceTanz“](#) (Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.)
derzeit laufend Antragstellung möglich

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FREIE SZENE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,

Die Digitale Wende, in der wir uns befinden wurde von der COVID-19-Pandemie und den daraus abgeleiteten Maßnahmen in einzigartiger Weise verstärkt und beschleunigt. Mit unserem ersten digitalen Zukunftslabor reagierten wir auf diesen Prozess und nutzten die Vorteile dessen: Mit unserem neuen Veranstaltungsort **Spiel.Platz** haben wir ein Experimentierfeld geschaffen auf dem es noch viel zu entdecken gibt. Der erste Auftakt ist geschafft, nun werten wir aus und werden auch in Kürze eine Dokumentation der Veranstaltung zur Verfügung stellen – mit Momenten der Begegnungen zwischen KünstlerInnen, Spielstätten, Veranstaltungsorten, die vielleicht noch Spielstätten werden; zwischen KollegInnen der kommunalen Verwaltung und BesucherInnen mit Interesse für die Freien Darstellenden Künste in Sachsen.

Die Netzwerkveranstaltung war mit den fast 80 TeilnehmerInnen aus ganz Sachsen und weiteren Bundesländern ein Erfolg. Der Mix aus Inputs, Workshops und der feierlichen Preisverleihung sorgte für einen abwechslungsreichen Tag, der uns viel Inspiration für unsere kommenden Vorhaben brachte. Das wünschen wir uns ebenfalls für alle TeilnehmerInnen und gratulieren auch nochmal herzlich den GewinnerInnen des Publikumspreises:

- go plastic company aus Dresden
- IceLab Leipzig
- Miller/de' Nobili aus Dresden
- The Showmasters aus Leipzig
- urban collective aus Leipzig
- Yaron Shamir aus Dresden

Sicher ist, der **Spiel.Platz** wird uns als ein neuer digitaler Ort der Freien Darstellenden Künste in Sachsen erhalten bleiben und kann auch in der Zukunft individuell angepasst und genutzt werden. So sind wir auf alle Eventualitäten vorbereitet.

Wir freuen uns auf die Begegnungen,

Ihre

Heike Zadow / Leiterin Servicestelle FREIE SZENE Sachsen und

Sinah Hoffmann / Referentin Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

Ein Ergebnis des digitalen Zukunftslabors: Das SKV//

Mit unserem Zukunftslabor initiierten wir ein Kennenlernen oder sich wieder treffen zwischen der Freien Szene und (potentiellen) Spielstätten. Einige erste Bande wurden bereits neu geknüpft. Viele sächsische KünstlerInnen möchten gerne mit ihren Produktionen touren und hätten mit der Gastspielförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsens auch ein vorbildliches Förderinstrument an der Seite. Nur wo spielen?

Wir sind überglücklich, dass das lang ersehnte [SKV// Das Spielstätten- & Künstler:innen-verzeichnis in Sachsen](#) nun veröffentlicht wurde und fortan stetig wachsen wird!

Mit ihm wurde sowohl für die AkteurInnen der Freie Darstellenden Künste als auch für die zahlreichen Spielstätten in Sachsen ein Instrument geschaffen, dass sowohl die Vielfältigkeit der hiesigen Freien Szene dokumentiert als auch die Vernetzung untereinander und zwischen Spielstätten und KünstlerInnen erleichtert. Die Servicestelle Freie Szene wird das Verzeichnis in der Zukunft verwalten und die Aktualität im Auge behalten.

Der Ersteintrag kann nach Anmeldung selbstständig erfolgen unter:

<https://sachsen.kuenste.live/>.

Unsere nächsten VERANSTALTUNGEN

WERKEN VIII: Handwerk Grafik

Ausgehend von der Frage „Was ist ein gutes Plakat?“, wird dem komplexen Thema auf den Grund gegangen, wie grafische Gestaltung beschaffen sein muss, damit sie wirkt. Die Wechselwirkung von Wort und Bild, wird in gemeinsamen Übungen ausprobiert. Anhand von Praxisbeispielen aus verschiedenen Bereichen der Kultur werden praxiserprobte Workflows von der ersten Idee bis zum fertigen Print- oder Online-Produkt vorgestellt. Dabei wird auch darauf eingegangen, wie die Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden und GrafikerInnen aussehen kann. Checklisten, wie z.B. für Gestaltungs-Briefings und die Frage, was Gestaltung kostet wird erörtert.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind aber begrenzt, daher bitten wir um eine Anmeldung unter: freie-szene@soziokultur-sachsen.de

Eine Kooperationsveranstaltung mit Kreatives Sachsen.

Termin: 16.10.2021 // 11 - 17 Uhr // St. Pauli Salon Dresden // [weitere Informationen](#)

WERKRAUM#6: Performance vor und hinter der Kamera

Ausgehend vom ganzheitlichen Ausbildungsansatz der Lehre am Bauhaus - "Einheit von Handwerk, Kunst und Leben" - vermittelt der Workshop einen Erfahrungshorizont der Performance vor und hinter der Kamera im Grenzbereich von Theater, Bildender Kunst und Film. Das bewegte Bild spielt eine immer größere Rolle in der Darstellung von Spiel- und performativen Situationen in Theaterproduktionen oder im Bereich der Videokunst. Auf der anderen Seite öffnet sich der Film immer stärker auch anderen

Einflüssen, weg vom klassischen Kino- oder Fernsehfilm. Die AkteurInnen beider Seiten – vor der Kamera: TheaterschauspielerInnen, PerformerInnen, TänzerInnen und hinter der Kamera: FilmemacherInnen, RegisseurInnen, Kamera-frauen und -männer – arbeiten innerhalb des Workshops ohne Aufteilung in "vor und hinter der Kamera" zusammen und lernen dadurch die Bedürfnisse der anderen Seite kennen.

Für die verbindliche Anmeldung nutzen Sie bitte das [Online-Formular](#).
Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Filmverband Sachsen e.V.

Termin: **19.-21.11.2021** // Villa Wigman für TANZ Dresden // [weitere Informationen](#)

BROT_LOSE_KUNST#4: Einkommen aus Stipendien, Residenzen und Projektförderungen

Gespräche mit Gabi Beier, Malte Giesen, Alexandra Meißner & Ulrike Mundt

KünstlerInnen aus den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik sowie die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sprechen über ihre Erfahrungen im Bereich Kulturförderungen. Eine Anmeldung unter freie-szene@soziokultur-sachsen.de bis 11.01.2022 ist notwendig, da die Plätze begrenzt sind. Eine Kooperationsveranstaltung der Servicestelle FREIE SZENE, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der Hochschule für Musik Dresden und des Filmverband Sachsen e.V.

Termin: **19.01.2022** // 18 - 20 Uhr // Online // weitere Informationen

Aktuelle FÖRDERMÖGLICHKEITEN

NEUSTART KULTUR – Fonds Darstellende Künste:

Neues Förderprogramm #TakeHeart als Fortsetzung von #TakeThat.

Ziel der neuen [Programmlinien](#) ist es, die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Kulturbereich abzumildern, den Wiederbeginn kulturellen Lebens in Deutschland zu befördern, Künstler:innen Planungssicherheit und zugleich neue zukunftsweisende Perspektiven für die Entwicklung der Freien Darstellenden Künste zu ermöglichen. Kommende Fristen:

- [Netzwerk- und Strukturförderung](#) bis zum **01.10.2021** (1. Runde von 2)
- [Wiederaufnahmeförderung](#) bis zum **15.10.2021** (1. Runde von 2)
- [Rechercheförderung](#) bis zum **10.10.2021** (1. Runde von 3)

>> [Link zu Programmbeschreibungen und Info-Veranstaltungen](#)

Weiterhin zu beantragen aus dem #TakeThat Programm:

[#TakeAction](#) | Semiprofessionelle Ensembles und Freilichtbühnen, bis **01.11.2021**

Stadt Chemnitz: Kunst- und Kulturförderung für spontane Vorhaben 2021

Für spontane Projektvorhaben im laufenden Jahr **2021** stehen noch Fördermittel zur Verfügung, die in den Bereich Kulturmanagement, Kulturstrategie im Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz gestellt werden. Dabei ist es möglich, für Kleinprojekte mit einer Antragssumme von maximal 2.000 € online den Antrag über das Portal amt24.sachsen.de zu stellen. Projektanträge über 2.000 € sind mit Formular an den Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz zu senden.

>> Antragsfrist: **15.11.2021** // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm Dis-Tanzen

DIS-TANZEN ist Teil des Hilfsprogramms Tanz, das im Rahmen von NEUSTART KULTUR, einer Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, gefördert wird. Mit dem Förderprogramm unterstützt der Dachverband Tanz Deutschland e.V. den Wiederbeginn künstlerischer und tanzpädagogischer Tätigkeit. Das Förderprogramm gliedert sich dabei in zwei Förderbereiche: **DIS-TANZ-SOLO** richtet sich an soloselbständige Tanzschaffende, die Impulsförderung **DIS-TANZ-IMPULS** unterstützt Tanzschulen und Tanzpädagogik in kulturellen Einrichtungen.

>> *Antragsfrist Dis-Tanz-Solo: 11.10.2021* // [weitere Informationen](#)

Beratungen zu NEUSTART KULTUR Förderprogrammen des Fonds Darstellende Künste e.V. durch LFTS und Servicestelle FREIE SZENE

Der Landesverband der Freien Theater in Sachsen e.V. und die Servicestelle FREIE SZENE berät seit Ende September 2021 im Auftrag des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste e.V. zu den Förderprogrammen NEUSTART KULTUR des Fonds Darstellende Künste e.V.

Die Beratungen werden finanziert durch den Fonds Darstellende Künste e.V. aus Mitteln des NEUSTART KULTUR-Programms der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Kontakte für Beratungen sind:

Heike Zadow (Leiterin Servicestelle Freie Szene) zadow@soziokultur-sachsen.de

Gina Zimmermann (Assistenz des Vorstandes des Landesverbandes der Freien Theater in Sachsen e.V.) assistenz@freie-theater-sachsen.de

Anne-Cathrin Lessel (Vorstandsmitglied Landesverbandes der Freien Theater in Sachsen e.V.) anne-cathrin.lessel@freie-theater-sachsen.de

[weitere Informationen](#)

Premierenauswahl aus Sachsen

- 06.10.2021: [Alice im Wunderland](#) // Societätstheater Dresden
- 07.10.2021: [Wolokolamsker Chaussee](#) // Societätstheater Dresden
- 07.10.2021: [Ismene, Schwester von](#) // Societätstheater Dresden
- 08.10.2021: [Die Troerinnen/Hekabe](#) // Cammerspiele // Leipzig
- 14.10.2021: [Tiarella Hybrid – eine botanische Persönlichkeitsstudie](#) // HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste // Dresden // Live-Audiodeskription am 15.10.
- 14.10.2021: [Die sieben Todsünden](#) // Cammerspiele // Leipzig
- 15.10.2021: [BATS](#) // LOFFT - Das Theater // Leipzig
- 15.10.2021: [Bilder deiner großen Liebe](#) // Societätstheater Dresden
- 23.10.2021: [Faust hoch zwei](#) // Societätstheater Dresden
- 28.10.2021: [Chickenfilet mit Rosé](#) // Cammerspiele // Leipzig

Stellenausschreibung:

Leitung Projekte und Veranstaltungen (Elternzeitvertretung) beim BFDK

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. (BFDK) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer des Mutterschutzes und der daran anschließenden Elternzeit eine engagierte Persönlichkeit mit Erfahrung in der Leitung, Steuerung und Begleitung von öffentlich geförderten Projekten und Veranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur.

- Vorstellungsgespräche (virtuell) finden laufend statt.
- Arbeitsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Stellenumfang 50 Prozent
- Vergütung in Anlehnung an TVöD 13 (Bund)
- voraussichtlich befristet bis 31. Juli 2022
- Arbeitsort Berlin bzw. nach Absprache, sofern eine regelmäßige Präsenz in Berlin gewährleistet werden kann

Bewerbungsfrist: 17.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Stellenausschreibung:

Projektleitung für "neue unentd_ckte narrative" in Chemnitz

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis Dezember 2024 (abhängig von jährlichem Folgeantrag) sucht der ASA-FF e.V. eine:n ProjektleiterIn in Chemnitz. Sie suchen eine geisteswissenschaftliche Perspektive, die in dem themenzentrierten Netzwerk fundiert Wissen aus Politik, Geschichte, Philosophie, Soziologie und Kulturwissenschaften einbaut. Eine analytisch saubere Arbeitsweise und theoretische Fundiertheit bieten KulturproduzentInnen Orientierung bei der Entwicklung von Kulturproduktionen im Themenfeld des Rechtspopulismus.

Bewerbungsfrist: 12.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Weiterbildungstipp: Ein neues Weiterbildungsnetzwerk für den Tanz

BrainFood ist eine Webinar-Reihe, die darauf abzielt, die Karriere von Tanzschaffenden zu fördern und die Integration, die Selbstbestimmung sowie die Sicherheit von Tanzschaffenden (TänzerInnen, Ballettmeistern, Choreographinnen, Tanzlehrern, Managerinnen, etc.) durch die Bereitstellung zuverlässiger und nützlicher Informationen zu unterstützen.

Die Webinare sind kostenlos. Die Teilnahme erfordert lediglich ein SIGN-UP. Ab dem Moment, in dem man sich anmeldet, erhält man die Links zu den kommenden Webinaren vorab. Teilnehmende können selbst entscheiden, welche Webinare besucht werden möchten. Wer an mehr als 15 Webinaren teilnimmt, hat Anspruch auf einen Amazon-Gutschein im Wert von 10€.

Nächste(n) Webinar(e): 09.10.2021 // 17:00 Uhr:

- *Das Geheimnis eines sicheren, reibungslosen und schmerzfreien Berufswechsels im Tanz (von Sabrina Sadowska)*
- *Wie funktionieren Trainingsmethoden, Kräftigungs-, Dehnungs- und Konditionskonzepte? (von Dr. Nico Kolokythas)*

Bis Ende Dezember 2021 finden 24 Webinare statt, die von Top-ExpertInnen gehalten werden. Einige Webinare werden live mit Fragen und Antworten sein, andere werden aufgezeichnet. Die Abonnenten werden immer im Voraus informiert und erhalten rechtzeitig die Zoom-Links.

[weitere Informationen](#)

Ausschreibungen: Deutscher Amateurtheaterpreis amarena 2022

Der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) schreibt 2022 zum siebten Mal einen Preis in fünf Kategorien aus. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 € dotiert. Ziel der Preisvergabe ist

es, die hohe Qualität und die vielfältige Schaffenskraft des Amateurtheaters der Öffentlichkeit vorzustellen und über die künstlerische Arbeit den gesellschaftlichen Diskurs anzuregen.

Teilnahme-/ Bewerbungsfrist: 15.12.2021 // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ▪ Alaunstraße 9 ▪ 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.